

Dinn. 23/12 46.

Löffitzau

Liebe Großmama!

Leider konnte ich dir nicht auf gestern
 schreiben, wie ich im Theater war, denn
 ich mußte in eine Kutschung; das will ich
 dir jetzt ein wenig erzählen, wenn mein
 Brief auch erst am 25ten zu dir kommt.

Ich gehe jeden Sonntag von $\frac{1}{2} 8 - \frac{1}{2} 4$ in Kutschung
 für Launen. In der ersten Kutsche saß Prof. Langst
 über Lillengasse, in der zweiten Prof. Weiler
 über Gasse des künftigen Theaters. Man
 begleitete mich Mama und Schwester, aber natürlich
 muß ich eingekauft zu nichts abgefahren werden.
 Wozu? Was war ich mit Mama im Theater,
 im Quartett Hellmuths, was war ich im
 Quartett von Künemann, und von Schöner

und ein Loos von Loosung fottare. Was
nirigen Wochen war der erste Quartettabend
zu wahren mit zwei Tänz von Lakanen
gespielt bekommen. Weil es mich so gut
gefiel, sollte Frau dem ersten Tänz zum
Lohn in allen Abend. Das zweite Mal fottare
mit ein Bild von Lakanen, welches mich
außerordentlich gefiel. Mama sagte „es ist so
schön, das man nicht man keine Stängel
zum Kufflingen“. Es war sehr ersehnt.

Wenig waren wir mit Anwesenheit in
einer Loge im „Hessendal“ von Aimm.
Es war das erste Mal, daß der kleine
Anwald im Theater kam, in das fünfzehnten
in das das Gebäude allein war sehr schön zu sehen. ^{in der Loge}
Mama in Frau sind aber in der Stadt, ^{Winkel!}
wofür Kauf zu besorgen. Ich habe für diese
Waisenkinder gut nicht gearbeitet, und für
Georg ein ganz Püggel für sein Theater,



Unwissend in Erfahrung ^{gezügelt} (Winnen Winter,
I. unweit habe ich mich selbst gemacht, dann es
müßte gemacht werden, in so weit die
Zeit, daß ich keine Arbeit abgeben
konnte.

Am 1ten habe ich mich mit Georg von Leun, welcher
mit Frau Morgan mit Frau Jakob habe,
aufgeführt in einem und fast ich den Eltern
bei ihrer Rückkunft zu zeigen.

Es ist aber ein Stück von Jagd mit
Violin, welche Lute hat man hier
in. Mit hatten schon eine Probe in
ging ganz lieblich.

Die Frau hat mich mit einigen Tönen Hohe
Liedung in Maschait zum Leben in ich gefällt
mich sehr gut. Wie ich von ihm erzählte
Anknoten kamen ich schon aus den verschiedenen
Lepidiforen.

I. Am 1ten habe ich schon lang nicht geschrieben

wird aber mein Aufseher in den
Finstagen unzufolge.

Wenn ich wohl, liebe Großmutter,
sei frohlich gesüßt und geliebt
von Dir.

Stamm fultalis
Vogel.

Die frohliche Größe an die Mutter
in Löffeln.

Obwohl kommt aber aus einem Leben in den
im Jahr der es eine Frau Folgendes sagen
sollte: „Ich ist ein Löffel mit dem Löffel
Gabe und für 4 Kr Löffel in ein Henzel.

Wohl ist die Tab?

Löffel. H. Löffel eine Löffel.

Wohl ist ein Löffel.